



19. Wahlperiode

Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr

8. Sitzung

D i e n s t a g , 16. April 2024 14:30 – 17:30 Uhr Saal 1

T a g e s o r d n u n g

Anhörung von Sachverständigen

Anhörung gemäß § 173 der Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag
zum Thema

Lage und Perspektiven der Bauwirtschaft in Bayern

Als Sachverständige sind eingeladen:

Johannes Edmüller, Vorstandsvorsitzender, Bayerischer Ziegelindustrieverband e.V.

Andreas Eisele, Präsident, BFW Landesverband Bayern

Prof. Lydia Haack, Präsidentin, Bayerische Architektenkammer

Dr. Ulrike Kirchhoff, Vorstand, Haus & Grund

Hans Maier, Verbandsdirektor, Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V.

Richard Mergner, Vorsitzender, Bund Naturschutz

Thomas Schmid, Hauptgeschäftsführer, Bayerischer Bauindustrieverband e.V.

Dr.-Ing. Werner Weigl, 2. Vizepräsident, Bayerische Ingenieurkammer Bau

Dipl.-Ing. Wolfgang Schubert-Raab, Präsident, Landesverband Bayerischer Bauinnungen

(Stand: 11.04.2024)

Fragenkatalog:

1. Welche Maßnahmen müssen auf Bundes- und bayerischer Ebene ergriffen werden, um die Lage in der Bauwirtschaft nachhaltig zu stabilisieren und zu verbessern?
2. Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um den angekündigten "Bau-Turbo" in Gang zu setzen? Reichen das Maßnahmenpaket für die Bau- und Immobilienwirtschaft sowie die Vorschläge des Bund-Länder-Pakets zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsprozessen dafür aus und wie werden sie jeweils bewertet?

3. Welche Möglichkeiten werden gesehen, um insbesondere in teuren Ballungsräumen für weniger finanzstarke Bevölkerung bezahlbaren Wohnraum zu schaffen?
4. Inwiefern sind die Maßnahmen im Rahmen des sogenannten Wohnbau-Boosters für Bayern ausreichend und was sollte ein bayerisches Baukonjunktur-Programm enthalten?
5. In welchem Maße kann z. B. der Umbau von Gewerbeimmobilien zu Wohnraum dazu beitragen? Welche Rolle kommt dabei dem seriellen und modularen Bauen zu und welche gesetzlichen Änderungen sind notwendig, um den Einsatz zu befördern?
6. Wie werden die Auswirkungen der massiv gestiegenen Baulandpreise in Bayern (laut Statistischem Bundesamt sind die Baulandpreise in Bayern in den letzten 10 Jahren um 90 Prozent gestiegen) auf den Wohnungsbau beurteilt? Welche Möglichkeiten werden hier gesehen, dem von staatlicher Seite entgegenzuwirken?
7. Welche Maßnahmen sind nötig, damit Unternehmen der Bauwirtschaft mit der Digitalisierung Schritt halten und die für den gewinnbringenden Einsatz digitaler Arbeitsweisen notwendigen Fähigkeiten aufbauen können? Welchen Beitrag kann die Politik dazu leisten?
8. Wie stellt sich aktuell die Fachkräftesituation der Bauwirtschaft in Bayern dar? Und wie kann es gelingen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für die Branche langfristig zu gewinnen und zu sichern?
9. Im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen erhält fast immer noch das preisliche günstigste Angebot den Zuschlag: Könnte die vermehrte Anwendung weiterer Kriterien dazu beitragen, dass ortsansässige Unternehmen der Bauwirtschaft mehr berücksichtigt werden?